



# UNNACHAHMLICHER AUSDRUCK

*Die Open Art Galerie zeigt tierische Werke des Künstlers Frank Jakob Esser.*

**BORKEN.** „Schon immer haben mich die Natur und vor allem ihre tierischen Bewohner fasziniert“, erzählt Frank Jakob Esser und ergänzt: „So finde ich in der unglaublich vielfältigen Tierwelt zahlreiche Inspirationen für meine Werke.“ Die besonders expressiven Tierbilder des Krefelder Malers – darunter unter anderem Bilder von Hühnern, Käuzchen, Katzen, Füchsen, Hasen, Wildschweinen oder auch das Werk eines gigantischen Hammerhais – sind nun dauerhaft in der Open Art Galerie,

Neutor 15, zu sehen und zu erwerben.

## *Verschmelzung der Charaktere*

Seit der ersten Ausstellung in Borken im Jahre 2005, arbeitet Gerda Siebelt, Inhaberin der Galerie, eng mit dem Künstler zusammen: „Es ist beeindruckend, welchen unnachahmlichen Ausdruck Frank Jakob Esser den von ihm gemalten Tieren verleiht und ihnen dadurch fast menschliche Züge zuspricht“,

betont die Galeristin. Dem Maler gelingt es, mit seiner Kunst eine verzauberte malerische Welt mit Fabelwesen zu entfalten, die eine Aura der Leichtigkeit und Zeitlosigkeit umgeben. In seinen Bildern agieren oder schweben



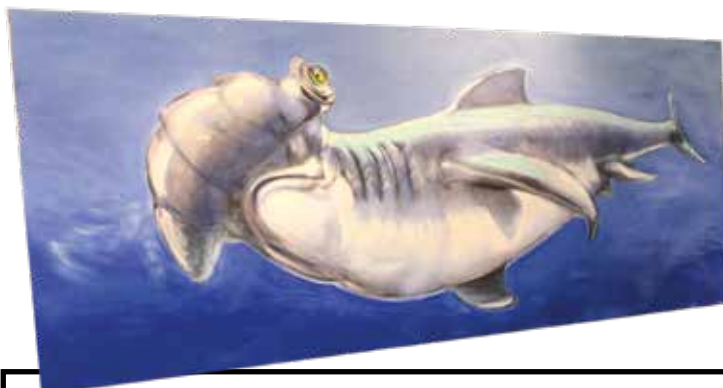
Menschen und Tiere spielerisch losgelöst von irdischer Schwere durch Himmel und Meere. Frank Jakob Esser spielt dabei nicht nur mit der feinen Verschmelzung der Körperformen der Tiere, sondern auch mit einer gewollten Vermischung deren Charaktere und Haltungen. So diente zum Beispiel seine eigene, sich vor der Haustür sonnende Katze als Impuls für das Bild eines Fuchses, der sich scheinbar mit geschlossenen Augen genussvoll wärmenden Sonnenstrahlen entgegenstreckt.



„Dieses Bild haben wir übrigens aktuell auf dem virtuellen Weg nach Hamburg verkauft. Die Käufer haben es im Rahmen eines Video-Telefonates ganz zufällig gesehen und waren sofort begeistert“, freut sich Gerda Siebelt.

### Liebe zu hochwertigen Materialien

„Kunst ist auch immer ein bisschen Wissenschaft“, ist Frank Jakob Esser überzeugt, der es liebt, mit Malermaterialien, wie zum Beispiel historischen Farbpigmenten aus seiner umfangreichen Pigmentsammlung zu experimentieren. Auf diesem Weg erschafft er seine



Inzwischen hat Frank Jakob Esser in zahlreichen bedeutenden Kunsthallen ausgestellt und sich bei den großen Kunstsammlern einen Namen gemacht. Die großen Leinwände sowie auch einige, kleine Papierarbeiten können während der Öffnungszeiten der Open Art Galerie (mittwochs bis freitags von 15 bis 18.30 Uhr, samstags von 10 bis 14 Uhr) sowie nach Vereinbarung unter Tel. 02861/91663 zu sehen. Weitere Informationen gibt es im Internet unter [www.galerieopenart.de](http://www.galerieopenart.de). (vr)

ganz eigenen Farben und bringt diese in einer einzigartigen Brillanz auf seinen Leinwänden zum Leuchten. Seine Liebe zu hochwertigen Materialien entstand unter anderem während der Zeit, als er nach seinem Studium an der Kunstakademie Düsseldorf dem renommierten Maler Norbert Tadeusz assistierte. An der Kunstakademie lernte er zudem bei Konrad Klapheck, dessen emotionale surrealistische Darstellungen von Dingen und Maschinen, die menschlichen Charaktereigenschaften ähneln, einem neuen Symbolismus dem Weg behalten. Auch Markus Lüpertz war dort sein Lehrer, der damals durch seine expressive Darstellung mit romantisierenden, pathetischen Inhalten von sich reden machte.



// Ute Schulte vom Bündnis für Familie und Jugendrotkreuzleiterin Jennifer Schierenberg ziehen eine positive Bilanz der Spielzeugsammelaktion. Foto: pd

## SPIELZEUG-SAMMELAKTION ERFOLGREICH BEENDET

Jugendrotkreuz und Bündnis für Familie ziehen positive Bilanz

**RHEDE.** Die Spielzeugsammelaktion des Bündnisses für Familie der Stadt Rhede und des Jugendrotkreuzes vom DRK Ortsverein Rhede e.V. ist nun beendet worden. „Es war ein voller Erfolg und es wir haben viele dankbare Kinderaugen gesehen“ so Ute Schulte vom Bündnis für Familie. Seit Mitte März waren viele hilfsbereite Bürgerinnen und Bürger dem Aufruf zur Spielzeugsammlung gefolgt und hatten sich an der Aktion. Gut erhaltenes Gebrauchtes Spielzeug aber auch viele neuwertige Spielsachen wurden ins DRK-Zentrum an der Kettelerstraße gebracht. Mit einer Großspende, die aus Kinderferngläsern, Mikroskopen, Teleskopen, Smartgloben und vieles mehr bestand, rundete die Firma Bresser aus Rhede das Angebot ab. Bis zu zehn ehrenamtliche Helferinnen und Helfer waren im Einsatz und desinfizierten, sortierten, und verpackten das Spielzeug, dass den Familien geschenkt wurde, die es während der Corona-Krise besonders schwer hatten. „Über 100 Kindern haben wir die Spielzeugpakete bis zur Haustür gebracht“, berichtet Jennifer Schierenberg, Jugendrotkreuzleiterin aus Rhede. „Wir und auch das Bündnis für Familie bedanken sich bei allen, die zum Erfolg dieser tollen Aktion beigetragen haben ganz herzlich“, so Schierenberg weiter. (pd)